



Shirt in 2 Längen



Mehrgrößenschnitt
32/34 - 46/48
ein jolijou Schnittmuster



Copyright 2011



Nähanleitung

Zuschneiden/Nähen

Alle Teile werden mit einer Nahtzugabe von ca. 0,5cm zugeschnitten und am besten mit einer Overlockmaschine verarbeitet. Alternativ kann der dreifach geteilte Zickzackstich oder mit einem längeren Geradstich und Zwillingsnadel einer normalen Nähmaschine gearbeitet werden.

Plastron einnähen

Falls ohne Plastron genäht wird, kann dieser Schritt übersprungen werden.

1. Jeweils von Plastron und Shirt-Vorderteil die Mitte markieren.



2. Beide Markierungen zusammenbringen, Plastron mit der Oberseite nach unten, und feststecken.

Nun greift man sich die linke Ecke des Plastrons und bringt sie mit der linken Kante am Vorderteil zusammen.

Dann näht man mit leichtem Zug, dabei sollte der Jersey jeweils so gezogen werden, dass beide Teile zwischen Anfang und Mittelmarkierung bzw. Mittelmarkierung und Ende die gleiche Länge haben.

Nadeln entfernen. Fertig!



Falsche Knopf-Leiste

1. Auf ein Teil der Knopf-Leiste Vlieseline aufbügeln. Dann die beiden Teile rechts auf rechts zusammennähen, dabei bleibt die kurze Seite zum Wenden offen.

Wenden und bereithalten. Noch nicht knappkantig absteppen, das passiert in einem weiteren Schritt.



2. Den langen Streifen längs (links auf links) zusammenfalten und mit einem Geradstich mit langer Stichlänge entlang der offenen Kante nähen und diese dabei schließen. Die Fäden Enden und Anfänge schön lang lassen.

Nun zieht man an jeweils einem Unter- oder Oberfaden – Achtung, dass sich die Fäden nicht verknoten sonst funktioniert es nicht – und schiebt den Stoff mit den Fingern leicht nach hinten entlang des Fadens, so dass ein gleichmäßige Raffung entsteht. Am anderen Ende des Streifens genau so verfahren.



3. Auf einer Seite der Knopfleiste rechts und links von der Mitte zwei Streifen Stylefix kleben.

Die Leiste an das Plastron halten und die Länge kontrollieren, evtl. kürzen.



4. Den gerafften Streifen u-förmig darauf fixieren und die Raffung ggf. an der Länge der Leiste anpassen.



5. Die Knopfleiste mittig auf das Plastron platzieren und mit einem etwas längeren Geradstich (Stichlänge 3) knappkantig anbringen. Ebenfalls die Knöpfe annähen.



Die falsche Knopfleiste ist fertig!

Halsbündchen annähen - Anmerkung

Die angegebenen Maße sind Richtwerte, je nachdem was für ein Jersey verwendet wird, können diese Maße variieren. Es kommt ebenfalls darauf an, welche Ausschnittform man möchte. Für einen schönen – nicht zu weiten Ausschnitt –, ist es ganz wichtig, dass der Jerseystreifen mit maximalem „Zug“ genäht wird, d.h. der Jerseystreifen sollte beim Annähen mit der Hand ziemlich fest gezogen werden, und zwar so weit wie möglich, dabei sollte das Shirt-Hauptteil NICHT gespannt sondern ganz entspannt darunter liegen.

Halsbündchen annähen – Alternative 1

beachte auch die 2. Alternative...

1. Shirt-Vorderteil rechts auf rechts auf die Shirt-Rückseite legen und die linke Schulternaht nähen.



2. Halsausschnittbund längs falten, so dass die Kanten aufeinander treffen. Jeweils die Mitte und die Viertel mit Nadeln markieren. Diese auch am Shirt-Ausschnitt markieren. Nun steckt man das Bündchen, so dass diese Markierungen jeweils aufeinander treffen, aber NUR an diesen Markierung, mit Stecknadeln fest.

Das Bündchen nun gut gedehnt (d.h. Zwischen den Stecknadeln sollten beide Stofflagen die gleiche Länge haben) an den Ausschnitt nähen.



3. Nun die rechte Schulternaht schliessen, dabei darauf achten, dass die Quernähte exakt aufeinandertreffen.



Halsbündchen annähen – Alternative 2

Vorteil: die Quernähte treffen genau aufeinander

1. Shirt Vorder- und Rückseite rechts auf rechts aufeinander legen und beide Schulternähte schließen.

Das Halsbündchen wie oben in Punkt 2 beschrieben anbringen, aber jeweils am Anfang und am Ende – von der Schulternaht entfernt – ca. 5 cm offen lassen.



2. Die Enden kürzen, so dass sie ca. 1,5cm kürzer sind als bis zur Schulternaht. Dann auseinander klappen und rechts auf rechts zusammennähen.



3. Das Bündchen wieder längs falten und die offenen Naht – wieder mit etwas Zug - schließen.



4. Dann die Ärmelbündchen – ebenfalls längs zur Mitte gefaltet und gut gedehnt – anbringen.



5. So sieht es bisher aus.



6. Nun schließt man von dem Shirt die Seitennähte.

Für die kurze Variante wird das Shirt nun gesäumt. Die Unterkante nach innen klappen und mit einer Zwillingnadel oder einem elastischem Stich (z.B. den dreigeteilten Zickzackstich) von rechts festnähen.

Alternativ mit einem Bündchen (Mittelstreifen des Schnittmusters in doppelter Höhe zugeschnitten und längs zur Hälfte gefaltet) versehen.

Falls die lange Variante genäht wird, werden die Seitennähte von Mittelstreifen und Rockteil ebenfalls geschlossen (rechts auf rechts).



Lange Variante

7. Den Mittelstreifen rechts auf rechts an das Oberteil stecken, so dass die Seitennähte jeweils aufeinander treffen. Den Streifen etwas gedehnt – so dass beide Lagen die gleiche Länge haben – annähen.



Lange Variante

8. Ebenfalls mit dem Rockteil verfahren.

Die Unterkante säumen, dazu die Kante nach innen klappen und mit einer Zwillingnadel oder einem elastischem Stich (z.B. den dreigeteilten Zickzackstich) von rechts festnähen.



Alternativen

Aufgesetzte Blumenform statt eingenähtem Plastron

Vor dem Zusammennähen auf dem Vorderteil ein großes Stück Stickvlies auf die Jersey-Rückseite fixieren (Sprühkleber oder Stecknadeln).

Die Blumenform der Reihe nach mit einem breiten langen Zickzackstich oder mit einem knappkantigen Geradstich annähen.

Nach Bedarf Knöpfe anbringen.

Nun das Shirt wie gehabt zusammenstellen.

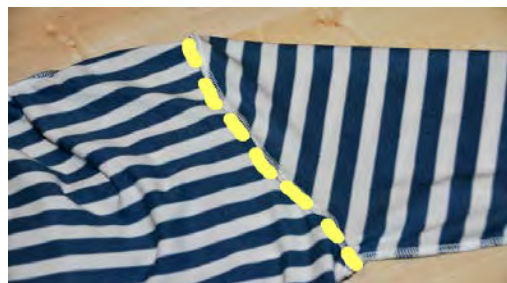


Angesetzte Ärmel

Um die Ärmel anzusetzen schneidet man das Schnittmuster – und den Stoff – am Armausschnitt entlang der gestrichelten Linie aus. Zusätzlich das PDF mit dem Schnittmuster für den Ärmel ausdrucken, zusammenfügen und 2x in der gewünschten Länge (Kurzarm, $\frac{3}{4}$ oder Langarm) zuschneiden.

Die Ärmelenden erst säumen und dann in den Ärmelausschnitt annähen. Es sei denn es wird mit Ärmel-Bündchen gearbeitet, dann erst nach dem zusammennähen des Ärmels als Ring an den Ärmel nähen.

Die Seitennähte von Ärmelsaum bis zum Shirtsaum in einem Zug schließen.



Designbeispiele













